

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 62 (1958-1959)
Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZÜRICH, 1. MÄRZ 1959

NR.

1080
11

62. JAHRGANG

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweilen am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG, Zürich

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE
HALBMONATSZEITSCHRIFT

*

62. JAHRGANG

1. MÄRZ 1959

HEFT 11

*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGE-
SANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGTE WERDEN.
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 10.— HALBJÄHRLICH FR. 5.50

Besinnliches

*Das Beispiel ist einer der
erfolgreichsten Lehrer, ob-
gleich es wortlos lehrt.*

Smiles

*

*Heute aber ist die herr-
schende Vorstellung, dass
jeder Mensch eine Masse
von Notizen in seinem Kopf
herumtragen solle, und das
nennt man dann allgemeine
Bildung.* *Treitschke*

*

*Durch nichts bezeichnen die
Menschen mehr ihren Cha-
rakter als durch das, was
sie lächerlich finden.* *Goethe*

*

*Die Dummheit drängt sich
vor, um gesehen zu werden;
die Klugheit tritt zurück,
um zu sehen.* *Carmen Sylva*

*

*Die Ehre gleicht einer ab-
schüssigen, unzulänglichen
Insel; man kann nicht wie-
der zu ihr zurück, wenn man
sie einmal verlassen hat.*

Boileau

*

*Mit wem man nichts gemein
hat, mit dem ist gut Frieden
halten.* *Feuerbach*

*

*Stärker als alle Grundsätze
ist die Natur.* *Hume*

*

*Die Empfänglichkeit für Kul-
tur wird künftig den Aus-
schlag geben, und nicht die
Gewalt.* *Jakob Bosshart*